



“Es ist kein Kompliment!”

Hilfe bei sexueller Belästigung

Was genau ist sexuelle Belästigung? Wie erkenne ich sie? War die Situation noch „im Rahmen“ oder wurden hier meine Grenzen überschritten? Ist das gerade wirklich passiert – mit wem kann ich darüber sprechen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich selbst betroffen bin? Wie kann ich mich verhalten, um andere zu schützen oder um vorbeugend aktiv zu sein? Beim diesjährigen Meet & Greet Treffen für Geophysikerinnen während der DGG-Jahrestagung 2022 hatten wir Frau Mirjam Spies vom Frauennotruf München und Frau Dr. Margit Weber, Frauenbeauftragte der LMU München, zu Gast. Mit ihnen haben wir uns im Rahmen eines interaktiven Impulsvortrags und lebhafter Diskussion diesen Fragen gestellt.

Zunächst die wichtigste rechtliche Grundlage für die Situation am Arbeitsplatz:

„Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt vor Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, wegen einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Das AGG verbietet sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ausdrücklich.“ (Quelle: <https://www.antidiskriminierungsstelle.de>)

Wir möchten als Teil der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft an dieser Stelle einige Hintergrundinformationen bereitstellen. Dazu haben wir eine erste Sammlung von Informationen und Anlaufstellen bei sexueller Belästigung auf dieser Seite zusammengestellt. Für direkt Betroffene sind konkrete Anlaufstellen wichtig. Außerdem geht es um die Stärkung der Persönlichkeit, um Belästigungen im Alltag situativ entgegenzutreten. Weitere Hintergrundinformationen dienen dazu, unsere Gesellschaft für das Thema sexuelle Belästigung sensibler zu machen und als Gesellschaft handlungsfähiger zu sein.

1) Beschwerdestellen, Hilfs- und Unterstützungsangebote bei persönlicher Betroffenheit

Lokale Ansprechpersonen

Hilfreich ist es für Betroffene in vielen Fällen, sich bei einer Vertrauensperson Unterstützung zu holen. Interne Ansprechpersonen sind zunächst die betriebliche Beschwerdestelle und die Gleichstellungsbeauftragten. In vielen Städten gibt es zudem eine Beratungsstelle Frauennotruf. Auch das Opferschutzkommissariat der Polizei ist zuständig.

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

www.hilfetelefon.de

Telefon: 08000 116016 (24 Stunden erreichbar)

[Help in cases of violence against women \(bmfsfj.de\)](http://help.in.cases.of.violence.against.women(bmfsfj.de))

„Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät, informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Vertraulich. Kostenfrei. Rund um die Uhr.

Der mehrsprachige Klappflyer enthält Informationen in Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kurdisch (Kurmandschi), Farsi/Dari, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Vietnamesisch.“ (Quelle: [BMFSFJ - Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen - mehrsprachiger Klappflyer](#))

Antidiskriminierungsstelle des Bundes:

www.antidiskriminierungsstelle.de

Telefon: (030) 18555 - 1855

bei Diskriminierung:

Montag 13–15 Uhr

Mittwoch und Freitag 9–12 Uhr

Allgemeine Anfragen:

Montag–Freitag 9–12 und 13–15 Uhr

2) Belästigungen situativ entgegentreten

Bei persönlicher Betroffenheit:

Informationen der Beratungsstelle Frauennotruf München (Fr. Spies):

Während der Situation

- eigene Gefühle wahrnehmen

Je nach Situation

- Ignorieren:
 - Aufrechter Gang
 - keine Miene verziehen
 - weiterlaufen

oder

- Konfrontieren:
 - den Täter „Siezen“
 - möglichst deutliche Stimme und Körpersprache
 - klar formulieren, Dreisatz (Benennen + Kommentieren + Fordern)
Beispiel: „Sie haben Ihre Hand auf meinem Knie. Das ist mir unangenehm. Nehmen Sie sie sofort weg!“
 - Täter aus der Fassung bringen z.B. durch Zurückpfeifen
 - auf keine Diskussion einlassen!
- **Hilfe holen:** Zeugen/innen direkt ansprechen, in einen Laden gehen und Angestellte um Hilfe bitten, Polizei anrufen

Nach der Situation

- Protokollieren (Datum, Uhrzeit, Ort, Anwesende, genauer Vorfall)
- Sprachlosigkeit überwinden, Tat in Worte fassen, sich jemandem anvertrauen
- u.U. Vorbereitung auf Situationen: z.B. Sätze vorformulieren und üben, es laut auszusprechen
- evtl. Fachberatung oder juristischen Rat in Anspruch nehmen, Hilfsangebote s.o.
- belästigende Person nachträglich zur Rede stellen, ggf. Vertrauensperson mitnehmen
- offizielle Beschwerde (mündlich oder schriftlich), Anlaufstellen s.o.

Flyer "Grenzen setzen":

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Flyer/flyer_grenzen_setzen.pdf;jsessionid=9FF3BA5B7EAE83545BCFC81D582F0E6F.intranet241? blob=publicationFile&v=4

Was kann ich als Zeug:in tun?

Informationen der Beratungsstelle Frauennotruf München (Fr. Spies):

Während der Situation

- Thema „sexuelle Belästigung“ enttabuisieren und Position dagegen beziehen
- Solidarität zeigen und die betroffene Person offen in Schutz nehmen
- der belästigenden Person mitteilen, dass der Übergriff wahrgenommen wurde
- weitere Verbündete aktivieren – direkt ansprechen, auffordern

Nach der Situation

- wenn sich Betroffene anvertrauen:
 - Zuhören, ernstnehmen
 - Vertraulichkeit zusichern
 - Hilfe anbieten: Fragen, was die betroffene Person jetzt braucht
 - Informationen zu Beschwerdestellen anbieten, ggf. Zeug:innen-Aussage anbieten
 - Keine Aktivität ohne das Einverständnis der Betroffenen, kein Druck!
- der belästigenden Person mitteilen, dass der Übergriff wahrgenommen wurde
- ggf. selbst Beratung in Anspruch nehmen

3) Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Leitfaden "Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz":

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Leitfaeden/leitfaden_was_tun_bei_sexueller_belaestigung.pdf;jsessionid=56E90DCD0E000CD749A1CAF0394D0FE7.intranet242?_blob=publicationFile&v=8

Beispiele guter Praxis gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (www.betriebsklimaschutz.de):

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2021/nl_02_2021/nl_02_studien_und_veroeffentlichungen_1.html?nn=304966

Hintergrund, Artikel zur Studie:

[Antidiskriminierungsstelle - Homepage - Jede elfte Person hat in den vergangenen drei Jahren Belästigung im Job erlebt](#)

Studie (pdf):

[Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz \(antidiskriminierungsstelle.de\)](#)

[Betriebsklimaschutz | Antidiskriminierungsstelle des Bundes](#)